
Transponder Wegfahrsperre IMO-3



Betriebsanleitung



1 Lieferumfang

- Steuerteil
- 2 Stück Transponder
- ID Karte
- Kabelsatz mit Pieper
- Betriebsanleitung

2 Sicherheitshinweise

Lesen Sie vor Inbetriebnahme der Wegfahrsperrung diese Betriebsanleitung vollständig durch. Beachten Sie ergänzend zur Betriebsanleitung die allgemein gültigen sowie die örtlichen Regelungen zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz. Bewahren Sie die Betriebsanleitung auf. Betreiben Sie die Wegfahrsperrung nicht in einer Umgebung in welcher brennbare Gase, Dämpfe, Flüssigkeiten oder Stäube vorhanden sind oder vorhanden sein können.



Achtung, setzen Sie das Gerät nicht Regen oder Feuchtigkeit aus, um das Risiko eines Elektroschocks bzw. einer Beschädigung zu verringern

3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Mit der Wegfahrsperrung können Sie eine elektrische Komponente im Fahrzeug abschalten, was das Starten des Motors oder die Weiterfahrt verhindert. Verwenden Sie die Wegfahrsperrung ausschließlich gemäß den Angaben in dieser Betriebsanleitung. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden.



Achtung, verwenden Sie die Wegfahrsperrung nicht für das Schalten von Lebenserhaltungssystemen oder von Geräten bei denen durch unkontrolliertes Ein- bzw. Ausschalten gefährliche Situationen entstehen können.



Achtung, schließen Sie an die Wegfahrsperrung nur Geräte mit einer Betriebsspannung von +12V/24VDC und einer max. Stromaufnahme von 30 A an.

4 Verpflichtung und Haftung

Die Wegfahrsperrung ist nach dem aktuellen Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln entwickelt und hergestellt worden. Dennoch kann nicht sichergestellt werden, dass die Fernsteuerung unter allen Umständen, zu jedem Zeitpunkt und unter allen Bedingungen bestimmungsgemäß funktioniert.



Achtung, verwenden Sie die Wegfahrsperrung nicht, wenn durch eine Fehlfunktion eine Gefährdung und / oder ein Sachschaden entstehen kann.

5 Gerätebeschreibung und Bedienung

Mit der Wegfahrsperrung lassen sich elektrische Verbraucher von der Spannung trennen. Das Auswerten erfolgt über RFID-Transponder und/oder RFID-Karte. Befindet sich kein programmierter Transponder / RFID-Karte beim Einschalten der Zündung in Reichweite, schaltet das interne Relais, je nach Anschluss, um bzw. bleibt in der Ausgangslage und unterbricht den Stromkreis. Die Zeit, wie lange der Transponder gesucht wird, lässt sich über das PC-Setup einstellen.

Die passende Software lässt sich im Internet herunterladen. Die Verbindung zwischen Wegfahrsperrung und Computer, wird mittels USB-Kabel mit Micro-USB-Anschluss hergestellt. Das System bietet programmierbare Funktionen, um es individuell auf das Fahrzeug anzupassen.

Die Reichweite des Transponders kann von 5 bis 15 Metern eingestellt werden. Der Transponder lässt sich so einstellen, dass er das System automatisch entschärft, wenn er in die Nähe des Fahrzeuges kommt (Transponder-Funktion). Im Auslieferungszustand ist die automatische Funktion abgeschaltet und es muss zum Entschärfen die Taste des Transponders gedrückt werden.

Die RFID-Karte wird im Abstand von einigen Zentimetern vor die Lesespule gehalten, um das System zu entschärfen. Beim Entschärfen mit der RFID-Karte muss die Zündung eingeschaltet sein.

Das Schärfen der Wegfahrsperrung erfolgt grundsätzlich mit Ausschalten der Zündung nach der voreingestellten Zeit (PC-Setup / Werkseinstellung 30 Sek.). Der Transponder muss mit eingeschalteter Transponder-Funktion entfernt sein.

Ein aktives Schärfen durch Tastendruck auf den Transponder ist nicht möglich.

5.1 RFID-Transponder



Die im Set enthaltenen beiden Transponder sind bereits auf das System programmiert und müssen nicht angelernt werden.

Hinweis: Im Auslieferungszustand ist die Transponder-Funktion abgeschaltet, um das System beim Einbau besser testen zu können. Man muss mit ausgeschalteter Transponder-Funktion die Transponder nicht vom Fahrzeug entfernen, um das System schärfen zu lassen.

Zum Einschalten der Transponder-Funktion drücken Sie die Taste 3-mal kurz hintereinander und danach für 3 Sekunden lang (bis die Led erlischt) Die LED blinkt danach 1-mal kurz auf, um die eingeschaltete Funktion zu signalisieren. Zum Ausschalten der Funktion die Taste erneut 3-mal kurz hintereinander und danach für 3 Sekunden lang drücken > die LED blinkt 2-mal auf, um die ausgeschaltete Transponder-Funktion anzuzeigen.

Taste	Funktion
Kurz drücken	Wegfahrsperre entschärfen
3-mal kurz + 1-mal lang	Transponder-Funktion ein- und ausschalten
2-mal kurz + 1-mal lang	Einstellen der Reichweite für den Transponder. Es gibt 4 Entfernungen, in der die Funkverriegelung auf den Transponder reagiert. Modus 1 = 1 – 2m > LED blinkt 1-mal Modus 2 = 2 – 3 m > LED blinkt 2-mal Modus 3 = 3 – 4m > LED blinkt 3-mal Modus 4 = 4 – 5 m > LED blinkt 4-mal

Eine leere Batterie wird bei eingeschalteter Transponder-Funktion durch 2-maliges Aufblinken in kurzen Intervallen angezeigt und der Pieper beim entschärfen ertönt 8 Mal. Nach dem Batteriewechsel muss die Taste des Transponder einmal in Reichweite zur WFS betätigt werden.

5.2 Einlernen eines neuen Transponders / RFID-Karte

An das System können bis zu 10 Transponder und 10 RFID-Karten gleichzeitig angelernt werden.

Ein Anlernen neuer Transponder ist nur über das PC-Setup möglich.

Gehen Sie dazu auf den Punkt > TEST

1. Servicemodus eingeschaltet (Punkt 5.6)
2. Innerhalb 60 Sek. das Anlernen vornehmen.
3. Symbol PAIR anklicken > ein Statusbalken erscheint oberhalb der Software
4. Betätigen Sie den Taster des Transponders bis die LED flackert bzw. Legen die RFID-Karte auf die Lesespule
5. Zur Bestätigung hören Sie einen Piepton
6. Lernen Sie alle Transponder / RFID-Karten nacheinander an
7. Zum Abschluss klicken Sie auf das Symbol STOP
8. Prüfen Sie unter STATUS die Anzahl der angelernt Transponder

Um wieder in den Normalbetrieb zu wechseln, beenden Sie den Servicemodus mittels RFID-Karte (Siehe Punkt 5.6)



Hinweis: Es müssen alle Transponder und RFID-Karten in einem Anlernprozess eingelernt werden. Alle bereits programmierten Karten und Transponder werden gelöscht.

5.3 Automatisches Schärfen

Das System schärft sich selbstständig in 30 Sekunden (Werkseinstellung) nach dem Ausschalten der Zündung. Die Zeit lässt sich über das PC-Programm bei EINSTELLUNGEN auf bis zu 120 Sekunden erhöhen.

5.4 Entschärfen

Sobald die Zündung eingeschaltet wird, sucht das System 5 Sekunden lang den Transponder oder die RFID-Karte (je nach Einstellung). Wird eines der beiden Komponenten erkannt, ist das System entschärft.

Es gibt die Möglichkeit zum frühzeitigen Entschärfen durch Überwachung der Fahrzeugtüren. Dazu muss der Türkontakt am System angeschlossen sein. Sobald die Tür geöffnet wird, sucht das System den Transponder oder RFID-Karte und entschärft es.

Ist die Transponder-Funktion eingeschaltet, muss nichts unternommen werden. Das System ist entschärft, sobald man die Zündung einschaltet.

Bei ausgeschalteter Transponder-Funktion, sollte kurz vor bzw. kurz nach dem Einschalten der Zündung die Taste auf dem Transponder betätigt werden. Der Transponder sendet für ca. 10 Sekunden ein Signal und das System ist entschärft.

5.5 Notentschärfen

Sollten die Transponder nicht vorhanden sein, lässt sich das System nur über die RFID-Karte entschärfen. Deshalb ist es ratsam die Lesespule ebenfalls zu verbauen. Sie kann z.B. unter den Fußmatte geschoben werden. Die RFID-Karte bleibt im Fahrzeug und wenn ein Notentschärfen erforderlich ist, hält man einfach die Karte vor der Stelle am Fußmatte bzw. über die Plastikverkleidung hinter der sich die Spule befindet.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Tür öffnen
2. Zündung einschalten
3. RFID-Karte vor die Lesespule halten
4. Je nach Einstellung ist das System entschärft
5. Sollte die Verzögerung der Karte auf 0 Sek. stehen > Zündung ausschalten und erneut einschalten > System entschärft

5.6 Service Modus

Das System lässt sich vorübergehend außer Betrieb setzen. Der Servicemodus bietet sich an, wenn das Fahrzeug in der Werkstatt ist oder an fremde Personen übergeben wird. Es müssen dann keine Transponder an Fremde ausgehändigt werden. Der Servicemodus ist auch notwendig um neue Transponder oder RFID-Karten anzulernen.

Zum Einschalten des Servicemodus gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Zündung einschalten und innerhalb von 1 Minute die RFID-Karte 5-mal vor die Lesespule halten. Bei jedem Erkennen der Karte, hören Sie einen Signalton des Piepsers. Ist der Servicemodus eingeschaltet, hören Sie 5 kurze Töne hintereinander.
2. Zündung ausschalten
3. Sie sind im Service-Modus

Im eingeschaltetem Servicemodus informiert Sie das System nach Einschalten der Zündung mit 5 kurzen Pieptönen alle 10 Sekunden. Die Signaltöne piepen nur 1 Minute lang.

Der Servicemodus lässt sich über Transponder einschalten. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

1. Zündung einschalten und innerhalb von 1 Minute die Taste des Transponders 5-mal für ca. 3 Sekunden (bis LED flackert) gedrückt halten. Ist der Servicemodus eingeschaltet, hören Sie 5 kurze Töne hintereinander.
2. Zündung ausschalten
3. Sie sind im Service-Modus

Zum Ausschalten des Service-Modus schalten Sie die Zündung ein und halten Sie die RFID-Karte genau wie beim Einschalten des Servicemodus 5-mal vor die Lesespule.



Hinweis: Der Servicemodus kann nur mittels der RFID-Karte deaktiviert werden.

5.7 Arbeitsmodus

Das System bietet 4 verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten:

Normaler Unterbrechnungsmodus (Werkseinstellung)

Wenn Zündung eingeschaltet ist / Tür geöffnet (je nach Einstellung), beginnt das System den Transponder zu suchen bzw. wartet auf das Auflegen der RFID-Karte. Die voreingestellte Zeit dazu beträgt 5 Sekunden. Geschieht dies nicht, aktiviert dies die Wegfahrsperrenfunktion. Ist das System entschärft, bleibt es so lange entschärft, bis die Zündung ausgeschaltet wird. Danach schaltet sich das System selbstständig zwischen 0 und 120 Sekunden wieder scharf.

Zeiteinstellbar > Werkseinstellung sind 30 Sekunden

Unterbrechnungsmodus bei Bewegung

Wenn Zündung eingeschaltet ist / Tür geöffnet (je nach Einstellung), beginnt das System den Transponder zu suchen bzw. wartet auf das Auflegen der RFID-Karte. Die voreingestellte Zeit dazu beträgt 5 Sekunden. **Geschieht dies nicht, aktiviert dies die Wegfahrsperrenfunktion nicht sofort, sondern erst, wenn eine Bewegung vom Fahrzeug erkannt wird.** Ist das System entschärft, bleibt es so lange entschärft, bis die Zündung ausgeschaltet wird. Danach schaltet sich das System selbstständig zwischen 0 und 120 Sekunden wieder scharf.

Zeiteinstellbar > Werkseinstellung sind 30 Sekunden

Start-Stop-Modus

Im Start-Stop-Modus wartet das System bis das Fahrzeug per Start-Stop-Taster gestartet wird. Wird nach dem Starten kein Transponder erkannt, simuliert das System einen Impuls zum Start-Stop-Taster um den Motor wieder auszuschalten. Signallänge und Zeitintervall für den Ausschaltimpuls lässt sich über die PC-Software einstellen.

Steuerung externe Geräte

In diesem Modus bietet die IMO-3 die Möglichkeit andere Geräte zu steuern, wie z.B. ein Garagentor oder Beleuchtung. Die Logik des Relais kann als Schalter EIN/AUS oder als Impuls eingestellt werden. Im PC-Setup unter EINSTELLUNGEN bei Start-Stop-Impulse wird die Logik des Ausgangs eingestellt.

0 bedeutet > ein Schaltsignal bei jedem Tastendruck des Transponders.

1 – 9 bedeutet > das Signal liegt für 1 – 9 Sekunden an, wenn die Taste des Transponders betätigt wird bzw. so lange wie der Transponder in Reichweite ist.

Die Funktion ist bei eingeschalteter Zündung deaktiviert.

6 Installation

6.1 Einbauort

Suchen Sie einen geeigneten Montageort für das Steuerteil. Geeignete Orte finden sich unter dem Armaturenbrett auf der Fahrerseite, hinter der Mittelkonsole oder hinter dem Handschuhfach.



Beachten Sie folgende Hinweise zur Auswahl des Montageortes:

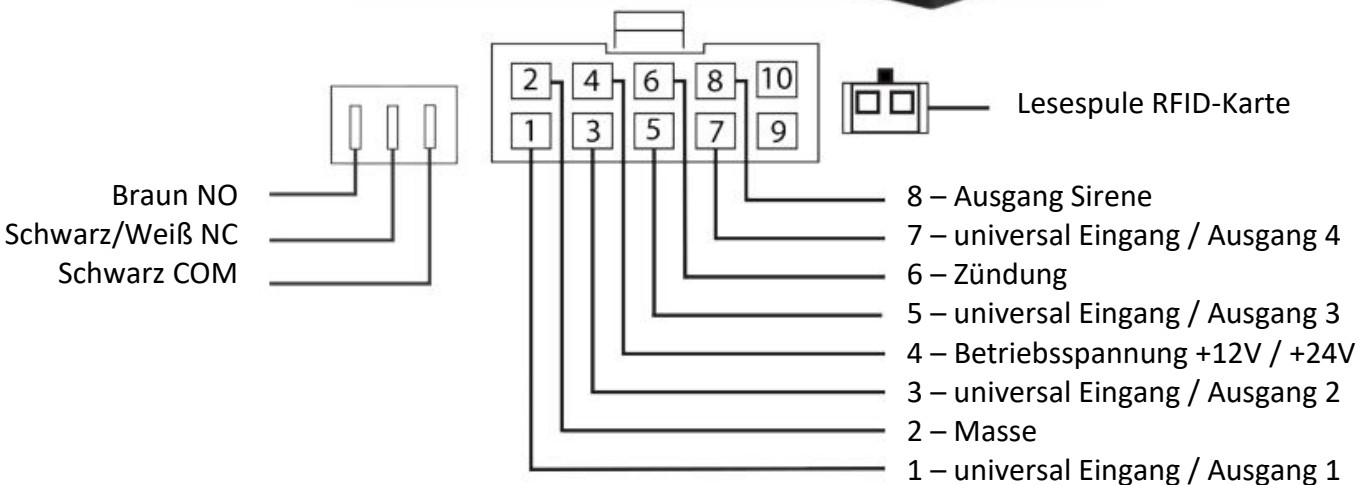
Befestigen Sie das Steuerteil nicht direkt neben anderen Steuergeräten. Es kann zu Fehlfunktionen und zur Verminderung der Reichweite der Transponder kommen. Achten Sie auf einen ausreichenden Abstand von Steuerteil und Kabelsatz zu mechanisch bewegten Fahrzeugteilen, wie z. B. Lenksäule oder Brems-, Kupplungs- und Gaspedal, um eine Beschädigung der Kabel oder des Steuerteils durch Quetschen oder Scheuern zu verhindern. Sollten Sie das Steuerteil hinter Verkleidungen installieren, achten Sie darauf, dass Sie die Verkleidungen anschließend wieder montieren können. Bei der Befestigung des Steuerteils durch Schrauben darauf achten, dass keine anderen Fahrzeugteile beschädigt werden.

Das Gerät funktioniert auch ohne Verwendung der Lesespule und der RFID-Karte. Es werden in diesem Fall nur die Transponder verwendet.

Es wird empfohlen die Lesespule mit zu installieren, da darüber der Service-Modus deaktiviert wird.

Der Mindestanschluss ist Kabel 2 + 4 + 6 und eine Unterbrechung (schwarz + schwarz/weiß Kabel).

6.2 Kabelanschlussplan



Kabel 1	universaler Ein-/Ausgang (+/-) konfigurierbar über PC
Kabel 2	Masse
Kabel 3	universaler Ein-/Ausgang (+/-) konfigurierbar über PC
Kabel 4	Betriebsspannung +12V / +24V
Kabel 5	universaler Ein-/Ausgang (+/-) konfigurierbar über PC
Kabel 6	Eingang Zündung EIN (+)
Kabel 7	universaler Ein-/Ausgang (+/-) konfigurierbar über PC
Kabel 8	Ausgang (+/-) Sirene (Spannungswert je nach Betriebs-spannung 12 V / 24 V)

NO/NC/COM > Unterbrecherkabel
Werkseinstellung ist COM+NC

In dieser Anschlussvariante sind die Kontakte verbunden und trennen mit Einschalten der Zündung und nicht erkannten Transponder / RFID-Karte.

Das Relais lässt sich auch als Schließer verwenden. In diesem Fall wird COM+NO verwendet. Dabei sind die Kontakte immer getrennt, bis die Zündung eingeschaltet wird und der Transponder / RFID-Karte erkannt ist.

Die Logik lässt sich über die PC-Software unter dem Punkt EINSTELLUNGEN ändern.

Anschluss Lesespule

Die Lesespule dient zum Auswerten der RFID-Karte. Befindet sich die RFID-Karte in Reichweite der Spule, lässt sich damit das System entschärfen. Die Lesespule kann hinter eine Plastikverkleidung befestigt werden oder unter der Fußmatte. Da die Lesespule nur für Notfälle und Programmierungen gedacht ist, muss sie auch nicht gut zugänglich sein. Die RFID-Karte kann im Fahrzeug verbleiben, da nur der Fahrzeughalter die Position der Lesespule kennt.

7 Software

In der Werkseinstellung funktioniert das System in seiner Grundfunktion: Transpondersuche für 5 Sekunden nach Einschalten der Zündung

System schärft 30 Sekunden nach Ausschalten der Zündung

Das interne Relais hat die Logik COM+NC.

Die programmierbaren Ein-/Ausgänge sind nicht belegt.

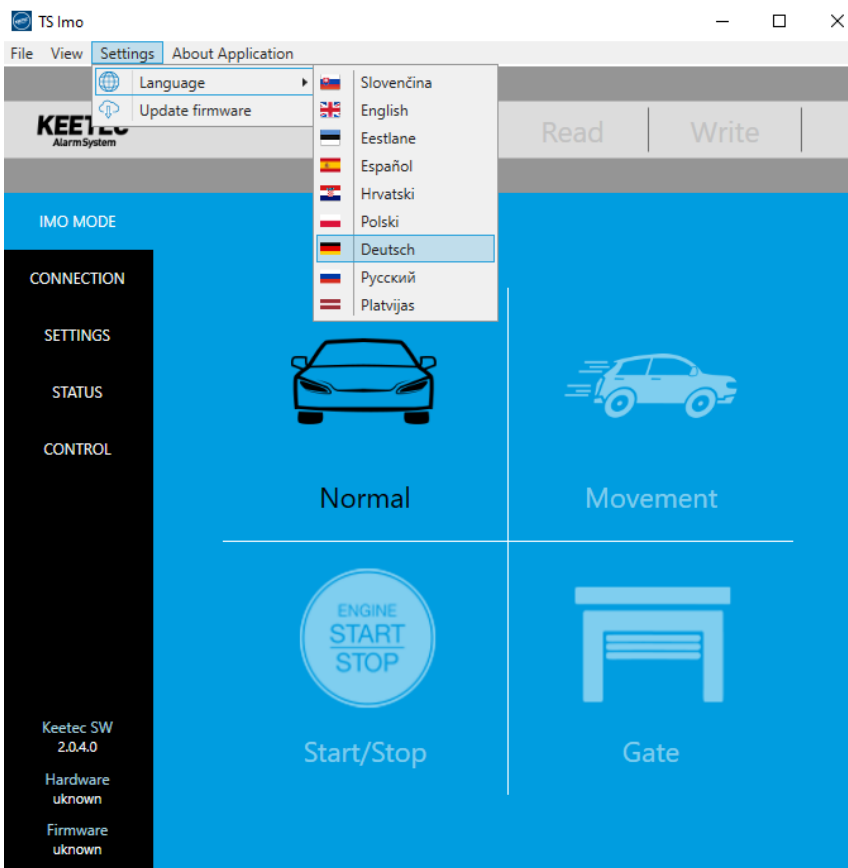
Die Alarmfunktion des Systems ist abgeschaltet.

Die RFID-Karte ist zum Notentschärfen und für den Service-Modus bestimmt.

Um Änderungen an diesen Einstellungen vorzunehmen oder neue Transponder zu programmieren, benötigt man die PC-Software. Den Download finden Sie im Onlineshop direkt beim Artikel IMO3.

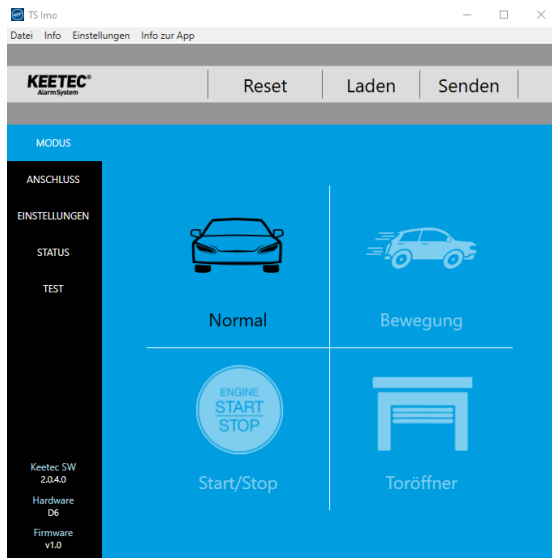
- Speichern Sie die Datei auf dem PC
- Entpacken Sie die Datei (rechte Maustaste > alle extrahieren)
- Öffnen Sie die Datei "KEETEC Software" im neu erstellten Ordner
- Sollte ein Fenster angezeigt werden (Der Computer wurde durch Windows geschützt) klicken Sie auf "Weitere Informationen" und danach auf den Button "Trotzdem ausführen"
- Jetzt können Sie das Modul mittels Micro USB-Kabel mit dem PC verbinden.

In der oberen Leiste unter "Settings" > "Language" können Sie die Deutsche Sprache auswählen.



- Reset > Werkseinstellung zurücksetzen
- Laden > Konfiguration abfragen
- Senden > neue Einstellungen übertragen

Einstellung Arbeitsmodus



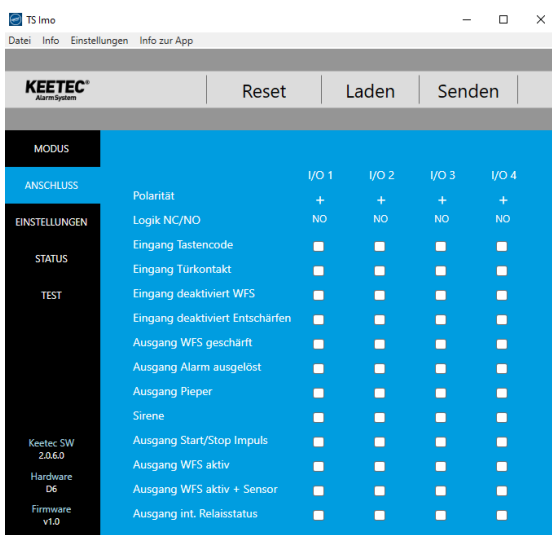
Normal > Wegfahrsperre unterbricht mit Einschalten der Zündung (Werkseinstellung)

Bewegung > Wegfahrsperre unterbricht erst bei erkennen einer Fahrzeugbewegung

Start/Stop > Wegfahrsperre gibt über programmierbare Ausgänge Impulse auf den Start/Stop-Taster, sodass der Motor wieder ausgeht, wenn kein Transponder erkannt wird.

Toröffner > Wegfahrsperre arbeitet als Schalter oder Impuls um externe Geräte zu steuern

Einstellung der Kabel 1 3 5 7



Über dieses Menü lässt sich die Arbeitsweise den entsprechenden Kabeln zuordnen.

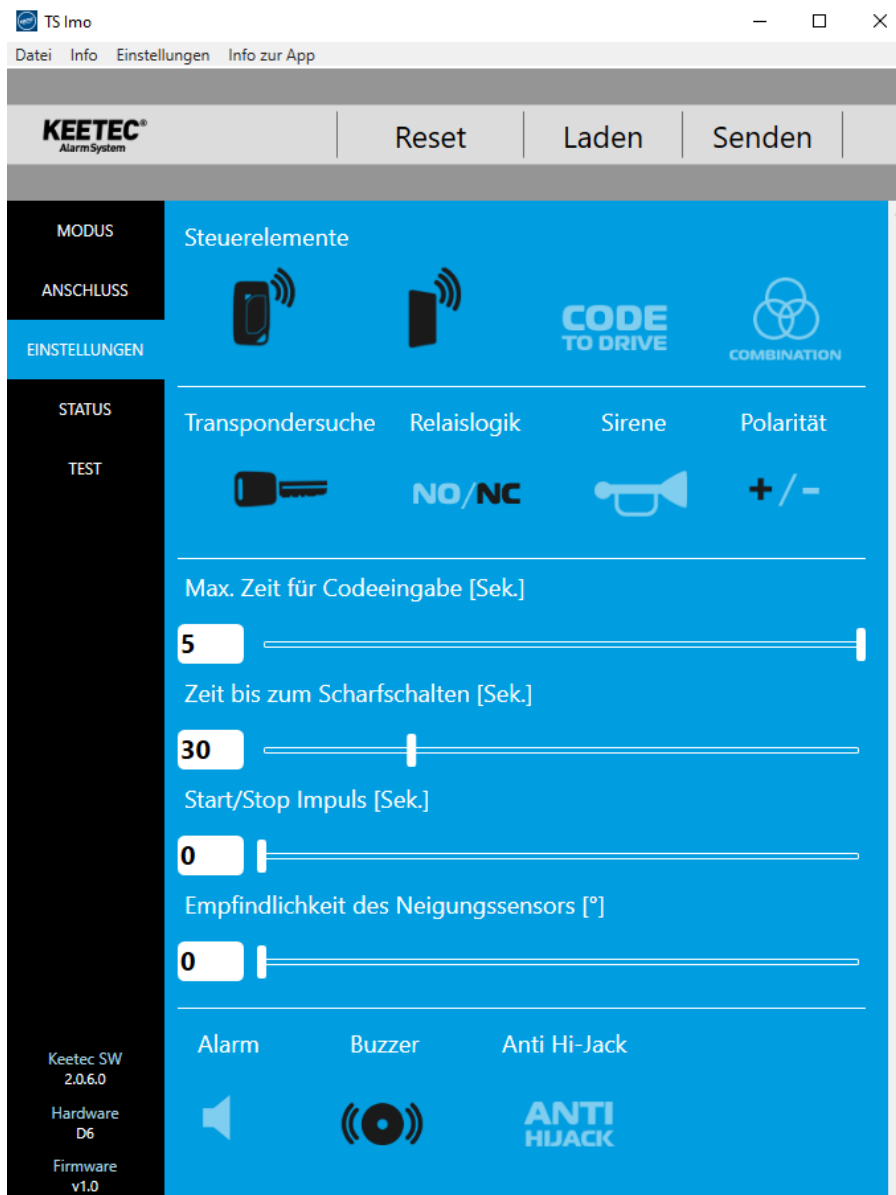
Unter Punkt **Polarität** wird festgelegt, ob das Kabel mit positiven oder negativen Impulsen arbeitet.

Unter Punkt **Logik** lässt sich festlegen, ob das Kabel auf einen abfallenden (NC) oder anliegenden (NO) Impuls reagiert. Im Normalfall wird die Logik NO benötigt. Dies bedeutet, wenn ein Impuls anliegt bzw. benötigt wird, steht dieser zur Verfügung.

Sie können mehreren Kabeln die gleiche Logik zuordnen.

In der Werkseinstellung sind die 4 Kabel ohne Funktion.

Einstellung der Arbeitsweise



Steuerelemente > Je nach dem welches Element angeklickt ist, wird dies beim Entschärfen abgefragt. Klickt man auf das rechte Symbol „Combination“ müssen alle angeklickten Elemente zum Entschärfen genutzt werden. Es reicht nicht aus z.B. nur den Transponder zu verwenden. Das Symbol „Combination“ sollte nicht eingeschaltet sein.

Transpondersuche > Hier wird festgelegt, ab wann der Transponder gesucht wird. Entweder erst beim Einschalten der Zündung oder mit Öffnen der Fahrzeurtür. Dazu muss beim Punkt „Anschluss“ ein Kabel als Türkontakt konfiguriert sein.

Relaislogik > Arbeitsweise des Unterbrecherrelais als Schließer oder Öffner. In der Logik NC unterbricht das Relais den Stromkreis, sobald die Zündung eingeschalten wird und der Transponder nicht vorhanden ist.

Sirene > Kabel 8 ist ein Sirenen- oder Hupenausgang, dieser kann hier aktiviert werden. Es stehen Impulse (PULSE) oder ein Dauersignal (PERMANENT) zur Verfügung.

Polarität > Legt die Polarität von Kabel 8 fest.

Max. Zeit für Codeeingabe (Sek.) > Legt die Zeit fest, wie lange auf ein Signal vom Transponder / RFID-Karte nach Einschalten der Zündung gewartet wird. Danach blockiert die Wegfahrsperre.

Hinweis: Wird der Anlasser unterbrochen, sollte die Zeit auf 0 stehen.

Zeit bis zum Scharfschalten > Verzögerung bis zum Scharfschalten nach Ausschalten der Zündung und Transponder ist außerhalb der Reichweite. Werkseinstellung sind 30 Sekunden.

Start/Stop Impuls (Sek.) > Legt die Länge des Start/Stop Impulses fest. Hierzu muss ein Kabel unter „Anschluss“ konfiguriert werden.

Empfindlichkeit des Neigungssensors > Der Interne Neigungssensor dient zur Alarmfunktion. Bei Einstellung 0 ist der Sensor ausgeschaltet. Die Gradzahl 1 – 40 lässt sich frei wählen. Es wird eine Empfindlichkeit von 5 empfohlen.

Alarm > Hiermit schalten Sie die Alarmfunktion ein. Es kann gewählt werden, ob nur der Türkontakt oder/und der Sensor überwacht werden. Die Alarmfunktion schaltet sich 2 Minuten nach Ausschalten der Zündung ein.

Buzzer > Hiermit lässt sich das Signal des Piepers, welcher im Kabelbaum ist, abschalten.

Anti Hi-Jack > Hiermit lässt sich einstellen, ob die Wegfahrsperre auch während der Fahrt den Transponder überwacht (Überfall-Alarm).

Anti Hi-Jack Signal > Bei Auslösen des Überfall-Alarm während der Fahrt kann ein akustisches Signal erzeugt werden.

Status

In diesem Menü lässt sich der aktuelle Status der Wegfahrsperre prüfen. Sie sehen auch, wie viele Transponder und RFID-Karten am System angemeldet sind.

Test

In diesem Menü lassen sich Transponder und RFID-Karten anlernen bzw. überprüfen. Gehen Sie dabei, wie in der Anleitung (Seite 5 unter Punkt 5.2) beschrieben, vor.

8 Störung

Nehmen Sie die Wegfahrsperre sofort außer Betrieb wenn anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr gewährleistet ist. Treffen Sie alle Maßnahmen um eine unbeabsichtigte Wiederinbetriebnahme auszuschließen. Eine Reparatur darf nur von einem Fachmann durchgeführt werden.

9 Technische Daten

Versorgungsspannung:	12/24 VDC
Stromaufnahme Standby:	ca. 3 mA
Betriebstemperatur:	-40°C – 80°C
Funkfrequenz:	2400 - 2483 MHz
Schaltleistung des internen Relais:	12V/20 Amp. 24V/10 Amp.
Lebensdauer der Batterie:	12-24 Monate (je nach Modus)
Bestell-Nr. der Transponderbatterie:	CR2450
Zulassung :	E27 97R1-01*1032*00

Konformitätserklärung



Die Transponder-Wegfahrsperre erfüllt die Anforderungen der gültigen EU-Richtlinie 1999/5/EG (Richtlinie über Funkanlagen und Telekommunikations-endeinrichtungen, R&TTE). Die Konformität der Transponder-Wegfahrsperre mit den genannten Richtlinien wird durch das CE-Zeichen bestätigt.

Die Funktechnik dieses Gerätes ist für die Verwendung in allen Ländern der Europäischen Union sowie in der Schweiz vorgesehen.

9 Entsorgung

Geben Sie dieses Produkt zur Entsorgung bei einer offiziellen Sammelstelle ab. Sie können das Produkt auch dem Hersteller zur umweltgerechten Entsorgung zurückgeben.



Dieses Produkt gehört nicht in den Hausmüll. Entsorgen Sie das Produkt nur entsprechend den geltenden gesetzlichen Vorschriften.

Fa. Alarmprofi GmbH & Co KG
Internet: www.alarmprofi.de
Tel.: 0361 7918571

Stand Juli 2020